

20.12.18

Die neue Schulsporthalle wird gebaut

Sitzung des Gemeinderates – Lob für gutes Miteinander in dem Gremium

Perkam. (eam) In der letzten Sitzung des Gemeinderates Perkam des Jahres 2018 wurde eine wichtige Entscheidung getroffen, der Bau der Schulsporthalle wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Bürgermeister Hubert Ammer blickte am Montagabend bei der Jahresschlussitzung auf 17 Sitzungen zurück. Besonders hob er das gute Miteinander im Gemeinderat hervor, vor allem auch innerhalb der unterschiedlichen Gruppierungen.

Zunächst stand die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes im Gewerbegebiet Stahl auf der Tagesordnung. Das Landratsamt empfehle aufgrund der Vielzahl der Abweichungen die Aufstellung eines Deckblattes, wie Ammer informierte.

Die Ausschreibungen für den Bau der Schulsporthalle wurden ausgewertet, man gehe von Gesamtkosten in Höhe von 3,25 Millionen Euro aus. Es konnten durch die erneute Ausschreibung Kosteneinsparungen in Höhe von rund 92000 Euro generiert werden, bei der Bauausführung können weitere 92000 eingespart werden, zudem erhöhten sich die Zuwendungen in Form von Zuschüssen auf rund 642000 Euro, wie Ammer aufzeigte. Man gehe davon aus, dass die Baukosten in den kommenden fünf Jahren auf einem hohen Niveau verbleiben, zudem halte man das Projekt für die Gemeinde finanzierbar.

Deshalb schlage er dem Gemeinderat vor, das Projekt Schulsporthalle weiterzuentwickeln, wie Hubert Ammer deutlich machte. Im Frühjahr 2019 soll mit dem Bau begonnen werden, die Fertigstellung

ist für 2020 geplant. Erfreulich sei, dass die Zuwendungen von der Regierung von Niederbayern sich auf insgesamt 642600 Euro erhöht haben, sodass die Gemeinde rund 2,53 Millionen Euro aufbringen muss. Der Beschluss über die Weiterführung des Bauvorhabens Schulsporthalle wurde einstimmig gefasst.

17 Sitzungen in einem Jahr

Am Termin der Europawahl, dem 26. Mai 2019 findet das Gründungsfest mit Fahnenweihe der FFW Pilling statt, rief der Bürgermeister in Erinnerung. Die Verwaltung schlug deshalb vor, lediglich für die Europawahl nur einen Wahlbezirk zu bilden, da so weniger Wahlhelfer benötigt werden. Der Vorschlag wurde einstimmig gebilligt.

Im Jahresrückblick blickte Hubert Ammer auf 17 Sitzungen des Gemeinderates mit 180 Tagesordnungspunkten zurück. Die wohl wichtigsten Beschlüsse, mit der Zustimmung der Umgehungsstraße St 2142 und dem Bau der Schulsporthalle, wurden am Ende des Jahres getroffen. Im Februar wurde die Planung für den Neubau des Brückenbauwerks über die Kleine Laber in Pilling beauftragt. Der Gemeinderat stimmt der Zusammenlegung der Feuerwehr Radldorf mit der Feuerwehr der Gemeinde Perkam zu, wie Ammer in Erinnerung rief. Die ursprüngliche Planung für die Schulsporthalle wurde mit dem Ziel von Einsparungen gründlich überarbeitet. Die Planungen für den Gehwegneubau am Mühlweg, für den Bauabschnitt Kapelle Radldorf bis zur Abzweigung Anger, wurden in Auftrag gegeben. Der Bau des Gehweges muss ebenso wie die

Neugestaltung des Schulparkplatzes und die Sanierung des Grubenweges ins kommende Jahr verschoben werden. Lediglich die Freilegung von verborgenen Kanalschächten konnte bisher durchgeführt werden.

Am 3. Juli fand in Sallach eine gemeinsame Sitzung des Stadtrates Geiselhöring und des Gemeinderates Perkam über die geplante Ortsumgehung von Geiselhöring statt, wie Ammer in Erinnerung rief.

Müllproblem am Grillplatz

Die Gemeinde Rain möchte den Radweg von Wiesendorf bis nach Radldorf fortführen, die Gemeinde Perkam stimmte dem geplanten Lückenschluss zu. Die Aktivitäten am Grillplatz am Anger in Pilling nahmen wieder stark zu, Anwohner beschwerten sich über Lärm und Verschmutzung durch Müll. Deshalb habe der Gemeinderat beschlossen, die Nutzung des Grillplatzes auf drei Tage pro Woche einzuschränken. Die Erschließung des Baugebietes WA Radldorf II-1 wird in 2019 erfolgen, man rechne mit einer Fertigstellung Ende des Jahres.

In der anschließenden Jahresabschlussfeier im Gasthaus Zirngibl, zu er auch Kindergartenteam und Wertstoffhofbetreuer eingeladen waren, ließ Hubert Ammer kurz das zurückliegende Jahr Revue passieren. Carina Gutmiedl habe fünf Jahre lang die Mittagsbetreuung an der Grundschule Perkam bestens begleitet, wies Ammer hin und habe die Arbeit aus persönlichen Gründen beendet, diese Aufgabe übernimmt Andrea Güthlhuber, sodass die Mittagsbetreuung nahtlos weitergeführt werden könne.